



Die Clowns sorgten für heitere Stimmung bei Kindern wie bei Erwachsenen.

Foto zvg

## Staatsrat Tornay zu Gast

### 3. Sonntag der Stiftung «Sonne für behinderte Kinder»

Gamsen. – (wb) Gesundheitsminister Staatsrat Maurice Tornay war am letzten Sonntag Gast beim 3. Sonntag der Stiftung «Sonne für behinderte Kinder».

Dieser Anlass mit einem interessanten Rahmenprogramm wird alle zwei Jahre durchgeführt. Gegen 14.00 Uhr konnten die Anwesenden einen Staatsrat, der in einfachen Verhältnissen aufgewachsen ist, begrüßen und als Familienmensch kennenlernen. «Die Werte», so Maurice Tornay, «die er erhalten habe, gebe er weiter.» Der fünffache Familienvater erwähnte, dass ein Kind ein Geschenk sei und keine Belastung. Wichtig sei, einander mit Respekt entgegenzutreten. Genau wie im Leben, in der Politik oder auch wie es die Stiftung

praktiziert; Respekt gegenüber dem Mitmenschen.

Politisch sieht Herr Tornay in seinem Amt als Gesundheitsminister eine grosse Herausforderung. Dieser sieht er mit Respekt entgegen und erhofft sich, möglichst viele Antworten auf offene Fragen zu finden.

Mara Zenhäusern führte als Speakerin durch das Tagesprogramm. Es wurden diverse sportliche Aktivitäten wie beispielsweise Klettern, Badminton und Tischtennis angeboten. Zwei Vertreter von Gesundheit!Clown @ von wellnatura.ch mischten sich unter die Gäste und sorgten mit ihrer Bergsteiger-Tour aufs Glishorn für heitere Stimmung. Die Black Board Blues Band verzauberte den ganzen Tag lang mit ihren musikalischen Einlagen. Bei einem Spielparcours konnte man Punkte sammeln und mit etwas

Gluck einen Air-Zermatt-Rundflug gewinnen. Die ersten zehn wurden mit diversen Gutscheinen beglückt. Glück hatte ein Sonnenkind. Aus allen Teilnehmern bis 16 Jahre wurde es ausgelost und erhielt einen Pokal. Während zweier Jahre wird es noch manchmal überrascht.

Zehn Sonnenbotschafter werden die Mission der Stiftung in den nächsten zwei Jahren im Oberwallis weitertragen.

Die Stiftung «Sonne für behinderte Kinder» dankte allen, die zum Erfolg dieses Tages beigetragen haben, sei es durch die Teilnahme am Sonntag, die unentgeltliche Mithilfe oder einen finanziellen Beitrag. Mit der Unterstützung dieses Anlasses hatten sie der Stiftung geholfen, Familien mit behinderten Kindern eine Freude zu bereiten und Kinderaugen zum Leuchten gebracht.